

Längnick

Zentraldirektion der Monumenta
Germaniae historica

Berlin den 24. Aug. 1931

Beckmann 27. 11. 9. 31

An

das Bezirksamt Mitte, Steueramt Abt. C

Berlin C 25

Alexanderstr. 41

Gegen den Heranziehungsbescheid zum Berufsschulbeitrag für das Rechnungsjahr 1931 - Steuerbez. 34/ lfd. Nr. 40 - wird hierdurch fristgemäss Einspruch eingelegt.

Bei der Zentraldirektion der Monumenta Germaniae historica ist seit dem 10.10.1929 nur ein jetzt 22jähriger Bote gegen Lohn beschäftigt. Andere Arbeiter oder Angestellte, die für den Berufsschulbeitrag in Frage kommen, sind nicht vorhanden. Die für die Monumenta tätigen Personen (Mitglieder der Zentraldirektion oder freie Mitarbeiter) sind durchweg Akademiker, die für ihre wissenschaftlichen Arbeiten satzungsgemässe oder besonders bewilligte Honorare beziehen. Sie stehen in keinem Angestelltenverhältnis zur Zentraldirektion.

Unter Hinweis auf diese Sachlage ist heute laut Posteingangslieferungsschein nur der Betrag für den tatsächlich beschäftigten Boten mit RM 3,-- an die zuständige Zahlstelle mit dem Bemerkten eingesandt, dass im übrigen gegen den Heranziehungsbescheid Einspruch erhoben ist.

Kampff ab 24/8 h

lg.

Längnick,

Ministerialamtmann und Rechnungsrat
als Kassenführer der Zentr. Direktion
der Mon. Germ. hist.